N i e d e r s c h r i f t

über die 41. Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Bad Segeberg
am Montag, 17. März 2008, 18.30 Uhr
im Bürgersaal des Rathauses

Anwesend:

a) von der Stadtvertretung:	Bürgervorsteher	Bruno Haaks
	Stadtvertreter/	Ingrid Altner
	Stadtvertreterinnen	Hans-Joachim Cords
		Annelie Eick
		Hanno Hagemann
		(ab 19.50 Uhr, TOP 6.1)
		Wolfgang Juhls
		Udo Karlins
		Brunhilde Kelch
		(bis 20.40 Uhr, TOP 8.2)
		Jens Lichte
		Ursula Michalak
		Georg Oehlrich
		Heino Pfeiffer
		Norbert Reher
		Luzian Roth
		Dieter Schmidt
		Ann-Kathrin Scholz
		Monika Soltau
		Kirsten Tödt
		Wolfgang Ulverich
		Thomas Vorbeck
		Stephan Weckwerth
		Joachim Wilken-Kebeck
		Günter Winter
	entschuldigt	Hermann Bauer
	entschuldigt	Friedrich Cochanski
	entschuldigt	Uwe Jansen
	entschuldigt	Alexander Richter
b) von der Verwaltung	Bürgermeister	Hans-Joachim Hampel
	Abteilungsleiter I	Holger Mazuw
	Abteilungsleiter II	Heino Wulf
	Abteilungsleiter III	Jens Greßmann
	Abteilungsleiterin IV	Antje Langethal
	Protokollführung	Melanie Gosch-Wiedemann
c) vom Seniorenbeirat		Karin Am Wege
d) als Gäste		Bürgerinnen und Bürger, Presse

Bürgervorsteher Haaks eröffnet die Sitzung um 18:32 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:
Die Tagesordnungspunkte 4 und 5 werden zu einem Tagesordnungspunkt zusammengelegt.
Der Tagesordnungspunkt 9.2 wird abgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	22
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltungen	0

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05. Februar 2008

Die Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung vom 05.02.2008 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	20
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltungen	2

2. Mitteilungen

2.1 des Bürgervorstehers

Herr Bürgervorsteher Haaks hat keine Mitteilungen vorzutragen. Er erinnert an die Veranstaltung „Osterfeuer“ am 22.03.2008.

2.2 des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Hampel berichtet zu folgenden Themen:

- Städtepartnerschaften der Stadt Bad Segeberg
- Die Aktion „saubere Stadt“ wird auf den 12.04.2008 verschoben.
- Zum Ergebnis der Fragebogenaktion im Rathaus.
- Folgen der Aufbrüche mehrerer Parkscheinautomaten im Stadtgebiet.

Herr Bürgervorsteher Haaks unterbricht die Sitzung von 18.42 Uhr -18.50 Uhr.

3. Fragestunde

3.1 öffentliche Fragestunde

a) Herr Gerhard Heise, Inhaber des „expert megaland“ in der Eutiner Straße fragt, ob die Unterlagen seines Rechtsanwaltes der Stadtverwaltung zugegangen seien und möchte weiterhin wissen, ob hinsichtlich der Planungen eines Elektrofachmarktes auf dem Gelände der Firma Möbel-Kraft die aus Sicht seines Rechtsanwalts rechtswidrige Planung des B-Planes weiter verfolgt werden sollen.

Herr Bürgermeister Hampel verweist hierzu auf den Tagesordnungspunkt 8.1 und das anschließende B-Plan Verfahren.

b) Frau Karin Am Wege vom Seniorenbeirat fragt, welche Abteilung im Rathaus für die Behindertentoiletten im Stadtgebiet zuständig ist.
Bedeutet der Sperrvermerk aus der Sitzung der Stadtvertretung im Dezember 2007, dass erst mit der Errichtung eines neuen Bahnhofes in diesem Bereich Behindertentoiletten eingerichtet werden ?

Bürgermeister Hampel weist auf die Zuständigkeit der Abteilung II für das Thema Behindertentoiletten hin und dass hinsichtlich der Situation am ZOB ein entsprechender Prüfauftrag von Abteilung II abgearbeitet wird.

c) Frau Habel fragt, ob die Veräußerung des Ihlseegrundstückes noch zu verhindern ist.
Bürgermeister Hampel verweist auf die aktuelle Beschlusslage der Stadtvertretung, wonach einige städtische Grundstücke laut Beschluss der Stadtvertretung verkauft werden sollen.

d) Dr. Hartmut Frank fragt, ob der Freibadestreifen ebenfalls zum zu veräußernden Ihlseegrundstück gehört.
Bürgermeister Hampel erklärt, dass der Freibadestreifen nicht Teil der Verkaufsfläche ist.

e) Herr Thomas Popelka, Inhaber des Restaurants „Paradiso“ fragt an, ob der Inhalt seines Briefes vom 05.03.2008 den Mitgliedern der Stadtvertretung bekannt gegeben wurde.

Bürgermeister Hampel erklärt, dass dieser Brief bisher nicht an die Mitglieder der Stadtvertretung weitergeleitet wurde.

f) Herr Hermann Westphal fragt an, wann die Sporthalle im Schulzentrum wieder genutzt werden kann.
Bürgermeister Hampel weist darauf hin, dass entsprechende Mittel zwar bereit stehen, vor dem Hintergrund des laufenden Rechtsstreits mit der Baufirma die Arbeiten nicht begonnen werden können, da sich hieraus Nachteile für die Stadt Bad Segeberg hinsichtlich des Beweises von Gewährleistungsmängeln ergeben.

g) Herr Reinhard Schweim richtet die Frage an Herrn Stadtvertreter Roth, ob dieser wirklich der Meinung sei, dass ein Kleinbetrieb mit Einnahmeeinbußen von 18 % weiterhin bestehen könne?
An den Stadtvertreter Reher richtet er die Frage, ob mit der Neuansiedlung eines Elektrofachmarktes die Arbeitsplätze in den kleinen Firmen in Bad Segeberg aufs Spiel gesetzt werden sollen?
Diese Fragen werden nicht beantwortet.

3.2 Anfragen der Stadtvertreterinnen bzw. der Stadtvertreter (§ 9 GeschO)

Es liegen keine Anfragen vor

.

4. Antrag der BBS-Fraktion und der SPD-Fraktion Verkauf Ihlseegrundstück

Nach längerer Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt wird über den Antrag in der Formulierung aus der Niederschrift der letzten Sitzung des Haupt-, Finanz-, und Wirtschaftsförderungsausschusses abgestimmt:

Das Ihlseegrundstück ist von der Liste der zu veräußernden Grundstücke zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	10
Nein-Stimmen	12
Stimmenthaltungen	0

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Das Schreiben des Herrn Thomas Popelka ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Um 19.50 Uhr erscheint Herr Stadtvertreter Hagemann.

5. Siehe Genehmigung des Tagesordnung

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zusammen mit dem TOP 4 behandelt.

6. Antrag der SPD-Fraktion
Hilfe für mittellose Kinder

Die Stadtvertretung beschließt zunächst über folgenden Antrag der CDU-Fraktion.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Immobilien aus dem Erbe Rix über Anzeigen in der örtlichen Presse und im Hamburger Abendblatt öffentlich zum Verkauf anzubieten.

Der Erlös aus dem Verkauf soll nach Abzug der sich mit dem Nachlaß ergebenden Kreditverbindlichkeiten in eine zu gründende Stiftung fließen, die nach dem vollen Namen des Erblassers benannt wird.

Das erzielte Kapital soll festverzinslich/zu bestmöglichen Zinsen angelegt werden.

Die daraus erzielten Zinserträge sollen Kindern und Jugendlichen zufließen, deren Erziehungsberechtigte nicht in der Lage sind, den Kostenbeitrag für das in der Schule angebotene warme Mittagessen ganz oder teilweise aufzubringen.

Im Falle einer zukünftigen gesetzlichen Regelung für einen kostenfreien Mittagstisch, soll der Stiftungsrat über die Verwendung der Zinserträge beschließen. Die Zinserträge sollen ausschließlich Kindern und Jugendlichen in einer besonderen Notlage zufließen.
Dem Stiftungsrat sollen angehören: Bürgermeister/in, Bürgervorsteher/in, Büroleitende(r) Beamter/in, je ein Mitglied der in der Stadtvertretung vertretenen Parteien/Wählergemeinschaften, ein(e) Vertreterin der betroffenen Schulen.

Zu dieser Stiftung sollen möglichst weitere Zustifter gewonnen werden, um so durch eine Kapitalerhöhung höhere Zinserträge zu erzielen.

Die Verwaltung wird beauftragt schnellstmöglich den Antrag umzusetzen, damit Kindern und Jugendlichen geholfen werden kann

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	20
Nein-Stimmen	2
Stimmenthaltungen	1

Sodann wird über folgenden Antrag der Stadtvertreterin Frau Annelie Eick abgestimmt:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Petition an die Bundesregierung vorzubereiten, die Kindergelderhöhung von 20 € zur Finanzierung der Kosten einzusetzen, die entstehen um jedem Schulkind eine warme Mahlzeit zu gewährleisten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	21
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltungen	2

7. Beschlussempfehlungen des Werkausschusses vom 25. Februar 2008

7.1 Eichenhof Christiansfelde- II. BA
hier: Auftragsvergabe Sanitärinstallation

Die Stadtvertretung beschließt, den Auftrag für das Gewerk Sanitärinstallation an die Firma Paul Trechten GmbH, Oldenburg i. Holstein, zum Angebotspreis von brutto 126.365,45 € zu festen Einheitspreisen und zum Nachweis zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	23
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltungen	0

7.2 Eichenhof Christiansfelde – II. BA
hier: Auftragsvergabe Rohbauarbeiten

Die Stadtvertretung beschließt, den Beschluss vom 05. Februar 2008 hinsichtlich der Auftragserteilung an die Firma Bernd Schmidt, Neumünster, aufzuheben und fordert die Werkleitung auf, eine beschränkte Ausschreibung vorzunehmen.
Der Bürgermeister wird ermächtigt, dem dann aus der Ausschreibung hervorgegangenen wirtschaftlichsten Bieter den Auftrag für das Gewerk Rohbauarbeiten zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	23
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltungen	0

8. Beschlussempfehlungen des Ausschusses für Bauen und Umwelt vom 27. Februar 2008

8.1 Änderung des Bebauungsplanes Nr. 69 der Stadt Bad Segeberg

Die Stadtvertretung beschließt wie folgt:

Der Bebauungsplan Nr. 69 soll mit der 1. Änderung für den Bereich des südlichen Betriebsgeländes der Firma Möbel Kraft westlich der Ziegelstraße, östlich der Straße An der Trave, nördlich der Hamburger Straße und südlich des Möbelhauses (Ansiedlung eines Elektrofachmarktes) im beschleunigten Verfahren wie folgt geändert werden:

- Festsetzung der bisherigen Sondergebietsnutzung „Großflächiger Einzelhandel – Möbelhaus bzw. Betriebswohnungen“ als Sonstiges Sondergebiet „Großflächiger Einzelhandel – Elektrofachmarkt“.

  Die Beteiligung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger der öffentlichen Belange nach § 4 BauGB wird im Rahmen der Bebauungsplanänderung rechtzeitig und umfangreich durchgeführt.

2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs 1 Satz 2 BauGB).

3. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Maßnahmen umsetzbar sind, um die mit der Ansiedlung des Elektrofachmarktes erwarteten Synergien zwischen Vorhabenstandort und der Bad Segeberger Innenstadt nachhaltig zu stärken

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	23
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltungen	0

gesetzliche Anzahl : 27 Stadtvertreter/-innen
davon anwesend: 23 Stadtvertreter/-innen

Bemerkung:
Aufgrund des § 22 GO waren keine Stadtvertreter/-innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8.2 Fußgängerbedarfsampel B 206 (alter Bahnhof)

Die Stadtvertretung beschließt wie folgt:
Die Entscheidung über den Abbau der Fußgängerbedarfsampel am alten Bahnhof wird vertagt, bis die Nachnutzung des alten Bahnhofes feststeht.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	23
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltungen	0

8.3 I. Bauabschnitt Dorfstraße

Frau Kelch verlässt um 20.38 Uhr die Sitzung.

Die Stadtvertretung beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Ausbau der Dorfstraße gemäß Variante 2 (siehe Beschlussvorlage) weiter zu planen. Die notwendigen Grundstücksverhandlungen und Einwohnerversammlungen sind durchzuführen.

Die Ergebnisse darüber sind der Stadtvertretung vorzulegen, so dass die weiteren Beschlüsse gefasst werden können.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	20
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltungen	0

Herr Winter war bei der Abstimmung nicht anwesend.

Bemerkung:
Herr Stadtvertreter Cords ist bei der Behandlung und Abstimmung dieses Punktes nicht anwesend (§ 22 GO).

9. Beschlussempfehlungen des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses vom 28. Februar 2008

9.1 III. Nachtragssatzung zur Satzung der Stadt Bad Segeberg über die Erhebung von Verwaltungsgebühren einschließlich Gebührentabelle vom 14.01.2001

Die Stadtvertretung beschließt die III. Nachtragssatzung zur Satzung der Stadt Bad Segeberg über die Erhebung von Verwaltungsgebühren einschließlich Gebührentabelle vom 14.01.2001

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	22
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltungen	0

10. Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bauen und Umwelt vom 27. Februar 2008 und des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses vom 28. Februar 2008

10.1 Reinigungsplan und Verschmutzungsvermeidungskonzept Beschluss der Stadtvertretung vom 05.02.2008

Die Stadtvertretung beschließt wie folgt:

1. In den Sommerhalbjahren (Mai bis Oktober) soll die Reinigung der Innenstadt einschließlich ZOB und Kurhausstraße sowie in dem Bereich Promenade/Backofenwiese intensiviert werden. Die Reinigung soll in diesem Zeitraum auch am Wochenende sowie an Feiertagen durchgeführt werden.
2. Die Intensivierung soll wie folgt durchgeführt werden:
   Für den Zeitraum Mai bis Oktober einschließlich eines Jahres sollen bis zu 4 zusätzliche Vollzeitkräfte eingestellt werden. Wie viel neues Personal auf dem Bauhof nun wirklich einzustellen und welche Fördermöglichkeiten am besten für die

Stadtreinigung realisierbar sind, mögen der Bauhofleiter mit der Personalabteilung feststellen und der Bürgermeister dann veranlassen.

3. Zur Intensivierung der Stadtreinigung entsprechend der Beschlusspunkte 1 und 2 werden die erforderlichen zusätzlichen Haushaltsmittel in einem 1. Nachtragshaushalt bereitgestellt.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, zu den Beratungen des I. Nachtragshaushaltes ein Konzept für den Einsatz eines privaten Sicherheitsdienstes an neuralgischen Punkten wie ZOB und Backofenwiese einschließlich einer Kostenschätzung vorzulegen.

5. Über das Ergebnis ist in der Stadtvertretung zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	22
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltungen	0

11. Beschlussempfehlungen des Ausschusses für Jugend, Senioren und Soziales vom 25. Februar 2008, des Ausschusses für Bauen und Umwelt vom 27. Februar 2008 und des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses vom 28. Februar 2008.

11.1 Nachnutzung Alter Bahnhof

Die Stadtvertretung beschließt wie folgt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Verkaufsverhandlungen gemäß des Szenarios 3 der Vorlage vom 07.02.2008 fortzuführen.

2. Eine Unterbringung des HaK sowie ein Abriss des alten Bahnhofes als stadtbildprägendes Gebäude am Ortseingang wird ausgeschlossen.

3. Die Stadt soll darauf hinwirken, dass eine verpflichtende Erklärung von Stadt, Kreis und Holsteins Herz zugunsten der Segeberger Tafel, wie im letzten Absatz der Vorlage vom 07.02.2008 beschrieben, dann abgegeben wird, wenn die Segeberger Tafel nicht mindestens eine 10-jährige Mietdauer im Sozialkaufhaus eingeräumt wird.

4. Sofern ein Verkauf des alten Bahnhofes nicht realisiert werden kann und eine Unterbringung des Segeberger Tafel im Sozialkaufhaus nicht erfolgt, soll die Nutzung des alten Bahnhofs durch die Segeberger Tafel nicht ausgeschlossen werden.

5. Der Verkauf des alten Bahnhofes sollte möglichst noch in 2008 realisiert werden, ansonsten sollte zum Haushalt 2009 eine weitere Nachnutzungskonzeption erstellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	22
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltungen	0

12. Berichtsvorlagen des Ausschusses für Jugend, Senioren und Soziales vom 25. Februar 2008, des Ausschusses für Bauen und Umwelt vom 27. Februar 2008 und des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses vom 28. Februar 2008

12.1 Schaffung von Tagespflegeplätzen

Die Berichtsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

12.2 Betreuung der 0- bis 6-jährigen Kinder

Die Berichtsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

13. Berichtsvorlagen des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses vom 28. Februar 2008

13.1 Haushaltskonsolidierung 2008

hier: Parkhaus

Die Berichtsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

13.2 Haushaltskonsolidierung 2008

hier: Prüfung der Notwendigkeit der Soleförderung für die Bezeichnung Bad im Namen der Stadt und Einführung einer Kurabgabe

Die Berichtsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

13.3 Abwicklung der Finanzierungs- und Projektmanagementverträge mit der WestGKA
hier: Vermögensstände

Die Berichtsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

14.1 Straßenbaulast B432 im Zuge der A 20

Die Stadtvertretung beschließt wie folgt:

Die Stadt Bad Segeberg übernimmt die Straßenbaulast für die zukünftige Kreisstraße im Verlauf der heutigen B 432 von der nordöstlichen (der Gemeinde zugewandten) Seite der Brücke über die Trave bis zur Ziegelstraße.
Kosten und Baulasten für die Brücke über die Trave werden somit nicht übernommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	16
Nein-Stimmen	6
Stimmenthaltungen	0

15. Berichtsvorlage des Ausschusses für Jugend, Senioren und Soziales vom 25. Februar 2008, des Ausschusses für Bauen und Umwelt vom 27. Februar 2008 und des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses vom 28. Februar 2008

15.1 Europäische Fördermittel für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) Holsteins Herz

Die Berichtsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

16. Fragen der Stadtvertreterinnen bzw. der Stadtvertreter an den Bürgermeister

a) Stadtvertreter Cords fragt, wann die Lampen an der Kurpromenade/Villa Flath aufgestellt werden.
Bürgermeister Hampel sagt eine Prüfung zu.

b) Stadtvertreter Cords fragt, wann die Beleuchtung im Bereich des Bahnübergangs Bahnhofstraße repariert wird.
Bürgermeister Hampel sagt eine Prüfung zu.

c) Stadtvertreter Lichte fragt, ob mit dem Wirt des Ihlsee-Restaurants bezüglich des Verkaufs bereits gesprochen wurde.
Bürgermeister Hampel erklärt, dass der Wirt Interesse an dem Grundstück bekundet hat.

Bürgervorsteher Haaks schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.46 Uhr und öffnet den nichtöffentlichen Teil der Sitzung um 21.47 Uhr.

Herr Bürgervorsteher Haaks schließt die Sitzung um 22.16 Uhr.

gez. Bruno Haaks — gez. Melanie Gosch-Wiedemann

Bürgervorsteher — Protokollführerin